

## Antrag A1

Antragsteller: Ortsverband Gießen

Betrifft: Zukunftsfähigkeit des DJV und Zukunftswerkstätten für die Ortsvereine:

### **Stellungnahme der Antragskommission:**

Aus Sicht der Antragskommission ist das Ziel des Antrags richtig, allerdings muss die Umsetzung in mehreren Schritten erfolgen und benötigt einen längeren Zeitraum. Die Antragskommission empfiehlt deshalb Annahme in folgendem Wortlaut:

„Der DJV-Verbandstag beauftragt den Landesvorstand, gemeinsam mit den Orts- und Bezirksverbänden bis zum Jahr 2024 eine Strategie zu erarbeiten, um den Verband zu verjüngen und die Relevanz des Verbandes außerhalb der Ballungszentren zu erhalten.

Im ersten Schritt geht es darum, Erkenntnisse und Angebote aus dem Landes- und Bundesverband des DJV (Stichworte Zukunftswerkstatt, Seminarangebote) in den Orts- und Bezirksverbänden besser zu vermitteln und zur Verfügung zu stellen. Weitere Ansatzpunkte für die Strategieentwicklung können sein:

- Besser kommunizieren: Wie können Technologien wie soziale Plattformen, hybride Veranstaltungen, Live-Streaming oder audiovisuelle Medien noch besser in die Verbandsarbeit auf Orts- und Bezirksverbandsebene integriert werden?
- Mehr Überblick gewinnen und Zielgruppen identifizieren: Wer arbeitet journalistisch mit welchen Mitteln auf welchen Kanälen und für welches Publikum? Wie wird dadurch Einkommen generiert? Das gilt insbesondere für die Arbeit außerhalb der Ballungszentren.
- „Schmerzpunkte“ in den Zielgruppen ermitteln: Welche Vorteile kann der DJV neuen Mitgliedern aus diesen Gruppen bieten, bei welchen Problemen kann der Verband helfen?
- Werbung: Wie können potentielle Mitglieder aus diesen Gruppen kommunikativ erreicht werden?
- Berufsbild: Ist das Berufsbild Journalistin - Journalist des DJV noch aktuell oder sollte dem Bundesverband eine Anpassung oder Erweiterung vorgeschlagen werden?

Die Strategie soll mit den Orts- und Bezirksverbänden erarbeitet werden, vorzugsweise in hybriden Veranstaltungen, an denen Mitglieder vor Ort und online teilnehmen. Das Ergebnis sollte Vorgehensweisen und Instrumente zu den vorangehenden Fragen aufzeigen und in Workshops oder „Zukunftswerkstätten“ wiederum in den Orts- und Bezirksverbänden vermittelt werden.

Während des Verbandstages 2024 sollen erste konkrete Ergebnisse und eine weitere Vorgehensweise vorgestellt werden.“

## Antrag A2

Antragsteller: Ortsverband Marburg, Bezirksverband Osthessen und Ortsverband Wiesbaden

Betrifft: Fachausschuss Betriebs-, Personalräte, Gleichstellung

### **Stellungnahme der Antragskommission:**

Dass ein derartiger Fachausschuss existieren und seine Kompetenz einbringen sollte, steht für die Antragskommission außer Frage. Allerdings kann der Vorstand keine Mitglieder des Teams berufen, da die Teilnahme freiwillig ist und auf Eigeninitiative beruht. Die Antragskommission empfiehlt deshalb Annahme in folgender Form:

„Der Vorstand des DJV Hessen wird aufgefordert, ein Team aus Mitgliedern des Verbandes zu initiieren, welches eine konstituierende Sitzung des Fachausschusses Betriebs-, Personalräte und Gleichstellung möglichst noch in diesem Jahr vorbereitet.

Das Team soll potenzielle Kandidatinnen /Kandidaten für den Vorsitz bzw. den/die Stellvertreter/in suchen, ansprechen und auch für Bewerbungen in Eigeninitiative motivieren.

Das Team unterstützt nach der Konstituierung die gewählten Vorsitzenden des Fachausschusses dabei, sich in ihre Aufgaben einzuarbeiten. Im Team für die Kandidatensuche sollten bestenfalls Personen sein, die einerseits Einblicke in die allgemeine Verbandsarbeit geben können und andererseits Kenntnisse von den Aufgaben des Fachausschusses haben. Mitglieder des DJV Hessen, die im besagten Team mitwirken möchten, bewerben sich dafür formlos beim Vorstand.“

## Antrag A3

Antragsteller: Ortsverband Marburg

Betrifft: Seniorinnen und Senioren im DJV

### **Stellungnahme der Antragskommission:**

Die Antragskommission empfiehlt Annahme in folgender Fassung:

„Der DJV-Landesvorstand wird beauftragt zu prüfen, wie im Landesverband ein Gremium geschaffen werden kann, welches sich um DJV-Mitglieder kümmert, die bereits das Rentenalter erreicht haben. Das neue Gremium kann Veranstaltungen organisieren, die insbesondere ältere Mitglieder ansprechen, oder bei anderen Veranstaltungen daran mitwirken, dass sie für Ältere interessant werden. Zudem kann es Ansprechpartner bei Themen wie der Altersversorgung von Journalistinnen und Journalisten sein. Möglich ist auch ein Angebot an die Seniorinnen und Senioren, ihre Erfahrungen an jüngere Kollegen weiterzugeben. Ziel ist es, den DJV auch für Kolleginnen und Kollegen im Rentenalter attraktiver zu machen und sie so als Mitglieder zu halten.“